

Discounter stoppt Berichterstattung

Bönen. Die KiK Textilien und Non-Food GmbH mit Sitz im nordrhein-westfälischem Bönen hat vor dem Landgericht Hamburg eine einstweilige Verfügung gegen den NDR erwirkt. Dies teilte das Unternehmen am Dienstag mit. Anlaß der gerichtlichen Auseinandersetzung war eine Reportage des NDR im Sendeformat »Panorama - die Reporter« vom 7. April 2010, in der unter dem Titel »Die KiK-Story - die miesen Methoden des Textildiscounters« nach Ansicht von KiK »rufschiidigend falsche Tatsachen über Deutschlands größten Textildiscounter behauptet wurden«. In der am Dienstag verbreiteten Erklärung begrüßte das Unternehmen die Eilentscheidung. Man sei »froh, daß derartige fehlerhafte journalistische Behauptungen und Recherchen in Deutschland geahndet und untersagt werden«.

Die Arbeitsbedingungen bei KiK waren in der Vergangenheit wiederholt Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen. NDR-Chefreporter Christoph Lütgert hatte in seinem Film nach eigenen Angaben zeigen wollen, »wie die Billigpreise zustande kommen - und wie Menschen dafür teuer bezahlen müssen«.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/144947.discounter-stoppt-berichterstattung.html>